

Pressemitteilung

Schachclub Heiterstheim bezieht Clubheim

Rechtzeitig zur Vorbereitung auf die neue Saison bezieht der SC Heiterstheim seinen Raum im neuen Vereins- und Jugendhaus der Stadt Heiterstheim

Es war einer der erfreulichsten Tage in der 16-jährigen Vereinsgeschichte, als der Vorstand des Schachclubs Heiterstheim kürzlich die Schlüssel für seinen „eigenen“ Raum im nagelneuen Vereins- und Jugendhaus der Stadt Heiterstheim entgegen nehmen konnte. Nach langen Jahren der Kompromisslösungen in Schulräumen und Gaststätten, kann sich der aufstrebende und mit der ersten Mannschaft inzwischen in der Verbandsliga spielende Verein nun über optimale Rahmenbedingungen für die Vorbereitung auf die neue Saison freuen. Der Raum bietet Möglichkeiten für Training, Kurse, Wettkämpfe und Heimspiele. Der Neubezug war das i-Tüpfelchen einer erfolgreichen Saison 2015/16 – hier ein kurzer Rückblick.

Wie erwartet, hatte die erste Mannschaft des Schachclubs Heiterstheim als Verbandsliga-Neuling keinen leichten Stand. Die Heiterstheimer Denksportler kämpften jedoch in der zweithöchsten Badischen Spielklasse um jeden Punkt und erzielten schließlich den 8. Platz, mit deutlichem Punktabstand vor den Abstiegsrängen. Erfolgreichster Spieler war Neuzugang Markus Merkel mit 6 Punkten aus 9 Partien. Dahinter folgten Julian Boes (5,5 aus 9) und Gerhard Prill mit 4,5 aus 8.

Die in der Bezirksklasse spielende zweite Mannschaft musste nach gutem Saisonstart vier Niederlagen in Folge hinnehmen und befand sich nach dem sechsten Spieltag unerwartet im Abstiegskampf. Durch einen Endspurt mit Siegen in allen verbleibenden Runden konnte jedoch nicht nur der Abstieg verhindert, sondern sogar noch ein sehr guter vierter Platz in der Abschlusstabelle erkämpft werden.

Die dritte Mannschaft verpasste den Aufstieg in die Kreisklasse A nur knapp. Sie war in der vergangenen Saison einmal mehr Lieferant von Spielern an die zweite Mannschaft und damit Durchgangs-Plattform für die jungen Schachtalente des Clubs. Die erfolgreichsten Spieler waren Paul Wiesner, Michail Gkegkas und Luca Weber.

Die vierte Mannschaft beendete ihre Saison mit einem guten Mittelfeldplatz in der Kreisklasse D. Ab der fünften Runde musste die Mannschaft ohne ihre beiden stärksten Spieler Justus Schoch und Paul Wiesner auskommen, die in die dritte Mannschaft berufen wurden und dort erfolgreich agierten.

Die mit den jungen Nachwuchsspielern Philip Leslie-Wölk, Tim Decker, Finn Stumbaum, Monti Ben Hadia besetzte fünfte Mannschaft spielte ihre erste Saison. Nicht die sportlichen Erfolge sondern das Sammeln von Erfahrung, das Erproben von Taktiken und das Erlernen einer konzentrierten und fokussierten Spielweise waren das Ziel. Trotzdem hatte die Mannschaft einen guten Saisonstart und erkämpfte sich in den ersten beiden Partien drei Punkte.

Auch außerhalb der Verbandsrunde des Badischen Schachverbandes nahmen Spieler des SC Heiterstheim sehr erfolgreich an Mannschafts- und Einzelwettbewerben teil.

Nachdem die U14-Mannschaft bestehend aus Arik Abanto Axmann, Robin Wienberg sowie Michail und Viktor Gkegkas im Dezember 2015 den Titel des Bezirksmeisters erlangte und bei der anschließenden Badischen Meisterschaft im April 2016 den dritten Platz erkämpfte, ist der Weg für die Teilnahme an der dreitägigen Baden-Württembergischen Meisterschaft in Karlsruhe im Juli frei.

Herausragende Erfolge erzielten die jungen Leistungsträger des Clubs Antoine Flick (3. Platz bei der französischen Jugendmeisterschaft), Christoph Grunau (Gewinn der Chess Talents mit dem Team Deutschland) und Julian Boes (Turniersieg beim internationalen Wasserschloss Open Inzlingen) sowie Daniel Prill (Deutscher Meister im japanischen Schach).

Der Erfolg der Heitersheimer Denksportler lässt sich auch an der kürzlichen Ehrung durch die Landrätin ablesen: 16 Spieler des SC Heitersheim und kooperierender Schach-AGs wurden mit der Ehrenmedaille des Landkreises für herausragende sportliche Leistungen ausgezeichnet: Daniel Prill, Julian Boes, Michail Gkegkas, Viktor Gkegkas, Tobias Rommel, Levi Sülberg, Jan Holzkamm, Arik Abanto, Robin Wienberg, Pascal Rees, Daniel Ryzhov, Maxime Menskes, Justus Schoch, Nils Vincent, Krishan Vögelin und Niclas Messmer.

Auch die Schach-AGs des Schachclubs - die Keimzellen des Erfolgs - konnten einige erfreuliche Ergebnisse vermelden. So qualifizierten sich sowohl die Realschule als auch das Kreisgymnasium Bad Krozingen sowie das Faustgymnasium Staufen mit den Heitersheimer Jugendspielern Julian Boes und Paul Wiesner durch ihre Erfolge auf Bezirks- und Südbadischer Ebene für die Badische Meisterschaft im März 2016 in Denzlingen. Die Realschule sicherte sich dort den zweiten Platz, auch das Faustgymnasium wurde Badischer Vizemeister.

Die Saison 2015/16 brachte noch einige weitere für den Schachclub Heitersheim bedeutsame Ereignisse:

- Die Jugendarbeit des SC Heitersheim wurde in der Sonderbeilage der Badischen Zeitung "Wir sind Baden - BADENS BESTE" gewürdigt.
- Der SC Heitersheim setzte durch seine Beteiligung am Frühlingsfest im Flüchtlingscamp Gewerbepark Breisgau ein Zeichen der Solidarität und sorgte durch Schach für Begegnungen, die auch ohne viele Worte funktionieren.
- Eine Heitersheimer Delegation bestehend aus Gerhard Prill, Daniel Prill, Antoine Flick und Julian Boes nahm erfolgreich am GRENKE Chess Open in Karlsruhe teil, einem der größten und am stärksten besetzten offenen Turniere der Welt.
- Der 16-jährige Julian Boes absolvierte die Ausbildung des Deutschen Schachbundes zum C-Trainer und nahm an der Deutschen Jugend-Einzel-Meisterschaft U18 teil.
- Mit Antoine Flick wurde dem ersten Heitersheimer Spieler der auf Lebzeiten vergebene Titel eines Meisters des Internationalen Schachverbandes „FIDE-Meister (FM)“ verliehen.

Schachclub Heitersheim: Spiel- und Trainingsabend freitags, 19.00-20.00 Uhr Jugend, ab 20.00 Uhr Erwachsene, Vereins- und Jugendhaus, schräg gegenüber der Malteserhalle.

Kontakt:

Dr. Joachim Nozulak, 1. Vorsitzender
In der Ziegelei 1, 79423 Heitersheim
Telefon: +49 7634 - 4630
E-Mail: sj.nozulak@onlinehome.de
Web: www.schachclub-heitersheim.de